

NEWSLETTER NR. 6 - JANUAR 2010 -

1. AKTUELLES

Mitglieder-Statistik (*Stichtag: 31. Dezember 2009*)

Promovierende Mitglieder insgesamt: 235

Davon sind

81 Promovierende eines der neun inkorporierten Programme und
154 nicht-programmgebundene Promovierende

186 Mitglieder promovieren an der Philosophischen Fakultät.

29 Mitglieder promovieren an der Theologischen Fakultät.

20 Mitglieder sind Stipendiat(inn)en oder Assoziierte der inkorporierten Programme,
promovieren aber an anderen Fakultäten oder Universitäten.

40 Mitglieder sind nichtdeutscher Staatsbürgerschaft.

Das Geschlechterverhältnis liegt bei 96 Männern und 139 Frauen.

Im vergangenen Jahr haben 14 Mitglieder der GSGG ihr Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren an dieser Stelle allen neuen „Dr. (des.)“ ganz herzlich!

2. RÜCKBLICK (OKTOBER 2009 BIS DEZEMBER 2009)

2.1. ALLGEMEINES

Hetairos-Programm

Im Wintersemester startete die erste Bewerbungsphase für das neue Hetairos-Programm der GSGG. Ziel des Programms ist eine gezielte und begleitete Heranführung von Promovierenden an die Hochschullehre. Das Programm ist ein Kooperationsprojekt zwischen der GSGG und der Hochschuldidaktik Göttingen. Ab März 2010 werden die ersten zehn Hetairos-Teams ihre Zusammenarbeit in Theorie und Praxis der Hochschullehre aufnehmen. Wir bemühen uns um eine Weiterfinanzierung um das Programm im Wintersemester fortsetzen zu können.

Eröffnung des gemeinsamen Qualifizierungsportals

Gemeinsam mit der GGG und dem Dorothea-Schlözer-Programm hat die GSGG im November das Qualifizierungsportal für Promovierende eröffnet. Ziel des Portals ist es, die Kursangebote der drei beteiligten Institutionen allen Promovierenden zugänglich zu machen und somit das Angebot der Kurse deutlich zu erweitern. Das Portal finden Sie unter: www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de. Ideen und Anregungen für Kurse sind herzlich willkommen!

DIALOG-Veranstaltung

Am 16. Dezember traf sich die GSGG mit interessierten Vertreter(inne)n der Theologischen und der Philosophischen Fakultäten um über eine mögliche Bewerbung der Graduiertenschule bei der anstehenden **zweiten Exzellenzinitiative** zu diskutieren. Die GSGG präsentierte hierzu die bisherigen Erfahrungen und Überlegungen, sowie die Anforderungen der DFG an Bewerberinstitutionen. Gemeinsam wurde im Anschluss an diese Vorstellung über das Pro und Contra einer Bewerbung der GSGG sowie mögliche Ziele und Formen der Bewerbung gesprochen. Am Ende stand die Aufforderung aus dem Kreis der Lehrenden, dass die GSGG das Projekt einer Bewerbung weiter verfolgen soll. Die nächste Etappe im Bewerbungsprozeß ist die Einreichung einer Antragsskizze Ende August 2010.

Aufnahme neuer Programme in die GSGG

Im Oktober 2009 erfolgten die Aufnahmen des Promotionsprogramms „**Erinnerung – Wahrnehmung – Bedeutung. Musikwissenschaft als Geisteswissenschaft**“ (<http://www.pro-musikwissenschaft-nds.de/>) und des Promotionsstudiengangs „**Biodiversität und Gesellschaft**“ (<http://www.uni-goettingen.de/de/79352.html>) in die GSGG.

Wir begrüßen alle beteiligten Forscher(innen), Mitarbeiter(innen) und Promovierende.

Zweiter Workshop „Stand und Perspektiven der strukturierten Graduiertenförderung an deutschen Hochschulen“

Nachdem die GSGG bereits Ende Juli erstmals Vertreter(innen) von zehn – zum Teil exzellenzgeförderten – geisteswissenschaftlichen Graduiertenschulen zu einem Workshop zum Thema „Stand und Perspektiven der strukturierten Graduiertenförderung an deutschen Hochschulen“ eingeladen hatte, wurde im November der begonnen Austausch und die Diskussion rund um die Verbesserung der Graduiertenausbildung und -förderung vertieft und verstetigt.

Im Zentrum stand das Thema „**Gute Betreuung**“. Intensiv wurden unterschiedliche Aspekte von Betreuungsverhältnissen diskutiert: Neben der Frage, was eigentlich eine gute Betreuung auszeichnet und wer das festlegt, wurden auch die unterschiedlichen Erwartungen und Möglichkeiten innerhalb eines Betreuungsprozesses kontrovers diskutiert. Neben diesen theoretischen Erörterungen wurden auch konkrete Modelle zur Verbesserung der Betreuungssituation besprochen.

Zudem wurde in der Diskussion deutlich, dass der Status der Promovierenden im Hinblick auf ihre Interessenvertretung in universitätsinternen Gremien an allen beteiligten Universitäten ungeklärt ist und sich aus diesem Interimstatus diverse Probleme für die Promovierenden und den Promotionsprozess ergeben. Die **Verbesserung des Status der Promovierenden** wird in den Folgetreffen ein Schwerpunkt der Diskussionen bilden.

2.2. VERANSTALTUNGEN

Tag der GSGG

Am 29. Oktober fand der diesjährige „Tag der GSGG“ statt. Zum ersten Mal wurde ein Abendtermin für diese Veranstaltung gewählt, der ganz offenbar geeigneter ist, als der bisherige Vormittagstermin: An der Festveranstaltung, die in der Aula der Universität stattfand, nahmen 110 Personen teil. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Thomas Kaufmann zum Thema „Ohne Türken keine Reformation – Die Auseinandersetzung mit dem Islam in Spätmittelalter und Reformation“. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgte die Verleihung des **Christian-Gottlob-Heyne-Preises**. Diesjähriger Preisträger war der Historiker **Dr. Daniel Berger**, der sich in seiner Dissertation zum Thema „Die Ausbildung der Stiftspründe im Erzbistum Köln“ mit dem wirtschaftlichen Fundament der mittelalterlichen Kirche befasste.

Doktorvater war Prof. em. Dr. Wolfgang Petke. Die Laudatio auf den Preisträger hielt Prof. Dr. Frank Rexroth, der dem Betreuungsausschuss des Preisträgers angehörte. Dank einer finanziellen Unterstützung seitens der Trägerfakultäten und des Präsidiums war es möglich, die Gäste anschließend zu einem kleinen Empfang einzuladen. Diese Gelegenheit zum informellen Austauschen wurde sehr rege genutzt.

GSGG-Exkursion

Im vergangenen Jahr konnte die GSGG ihr Exkursionsangebot auf eine zweitägige Veranstaltung ausweiten: am 8. und 9. November fand eine gemeinsame Fahrt nach **Leipzig** statt, an der 25 promovierende Mitglieder teilnahmen. Neben einer klassischen Stadtbesichtigung und einem begleiteten Besuch im „Forum Zeitgeschichte“, in dem die Geschichte der deutschen Teilung und die Wende-Zeit im Mittelpunkt standen, folgte am zweiten Tag eine Besichtigung von „Orten anderer 9. November“. So erschlossen sich die Exkursionsteilnehmer (leider im Nieselregen) ehemalige und neue Orte jüdischen Lebens und Orte der Arbeiterbewegung bis 1939. Abgerundet wurde die Tour durch biographische Berichte aus der Wendezeit. Das Programm wurde von einem Besuch der Nationalbibliothek abgeschlossen. Neben einer Führung durch Magazine und Lesesäle standen zwei Mitarbeiterinnen zur Verfügung, um über den „**Arbeitsplatz Nationalbibliothek**“ zu berichten.

GSGG-Weihnachtsfeier

Am 11. Dezember veranstaltete die GSGG erstmals eine Weihnachtsfeier. Im Cafe Kabale trafen sich 45 Mitglieder der GSGG und verbrachten bei Kaffee und Kuchen einen heiteren und geselligen Spätnachmittag, der nebenher zum Austausch über das zurückliegende Jahr und zur Diskussion über Verbesserungen in der Graduiertenförderung und neue Projekte genutzt wurde.

2.3. DURCHGEFÜHRTE FÖRDERMAßNAHMEN

STIPENDIEN UND ZUSCHÜSSE

Die GSGG vergab in den vergangenen 3 Monaten (Oktober bis Dezember 2009) folgende Stipendien und Zuschüsse:

- **Exposé-Stipendien** über insgesamt 10 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 7.000,- €),
- **Abschluss-Stipendien** über insgesamt 13 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 7.150,- €) und
- **Reisekostenzuschüsse**, durch die 11 promovierenden Mitgliedern die Teilnahme an internationalen Tagungen ermöglicht wurde (Gesamtfördersumme: 2.420,- €).

3. AUSBLICK

SCHLÜSSELKOMPETENZKURSE

Im kommenden Quartal werden folgende Kurse von der GSGG angeboten:

15.01. und 22.01. **Schreibwerkstatt I - Schreiben mit Plan**
(*In diesem Kurs sind noch Plätze frei!*)

12.-13.02. **Gender-Kompetenz-Training**

12.-13.03. **Hochschuldidaktik I** (Hetairos-Programm)

15.-16.03. **Gut bei Stimme - Stimm- und Rhetoriktraining** (Hetairos-Programm)

Eine Übersicht über das Kursangebot des gesamten Jahres finden Sie unter:

www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de

U4 Winter School

Dieses Jahr findet erstmals vom 1. bis 5. Februar die Winter School der sog. „U4“-Universitäten (Groningen, Gent, Uppsala und Göttingen) statt. Unter dem Oberthema **„Ancient languages, literature, history and archaeology“** treffen sich von jeder Universität je vier Nachwuchswissenschaftler(innen) und zwei Wissenschaftler(innen) in Athen. Die Winter School ist ein neues Element der Kooperation zwischen den „U4“-Universitäten. Sie soll jährlich zu wechselnden Themen stattfinden.

Kooperation mit dem Lichtenberg-Kolleg

Mit dem Lichtenberg-Kolleg in unmittelbarer Nachbarschaft hat die GSGG eine der deutschlandweit herausragenden wissenschaftlichen Institutionen zum Nachbarn. Zur besseren Nutzung und Aktivierung der Potentiale beider Institutionen wird angestrebt, gezielte Kooperationen zu etablieren.

So ist geplant, in loser Reihenfolge sog. **Roundtable-Gespräche** zwischen Fellows des Lichtenberg-Kollegs und Promovierenden der GSGG zu veranstalten. Im Fokus steht dabei ein gemeinsamer thematischer Schwerpunkt. Fellows präsentieren Teile ihrer aktuellen Forschung und geben den Promovierenden Einblick in innovative Themen und Methoden in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und diskutieren diese mit ihnen. Zu den Roundtable-Gesprächen wird die GSGG einen „Call for People“ durchführen, auf den sich interessierte Promovierende melden und um die Teilnahme an diesen Gesprächs- und Diskussionsrunden bewerben können. Der Teilnehmer(innen)kreis wird auf 10 Personen beschränkt sein.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr neben den bereits etablierten Strukturen und Maßnahmen zur Graduiertenförderung weitere Angebote entwickeln und aufbauen können und freuen uns wie immer über Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Das Team der GSGG

Marie Luisa Allemeyer, Florian Grötsch und Susanne Wiesenthal

Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG)

Historische Sternwarte, Geismar Landstraße 11

D-37083 Göttingen

Tel: +49 (0)551 / 39-4730

Fax: +49 (0)551 / 39-10339

gsgg@uni-goettingen.de

<http://www.gsgg.uni-goettingen.de>